

Hölderlin
2020

**250 JAHRE HÖLDERLIN
JUBILÄUMSAUSSTELLUNG**

ÖFFNUNGSZEITEN
DI BIS FR 10-18 Uhr
SA BIS SO 10-20 Uhr
MO GESCHLOSSEN

ERÖFFNUNG 02/06/2020

SCHLOSS SOLITUDE
SOLITUDE 1
70197 STUTTGART

HÖLDERLIN-ORTE.
AUF DEN SPUREN EINES GROßEN DICHTERS

INFO@HOELDERLIN-ORTE.DE
WWW.HOELDERLIN-ORTE.DE



Bahnschrift
Bold SemiCondensed
35pt, 19pt, 22pt, 42pt

CMYK 0 0 0 0
RGB 0 0 0

ANZEIGE

Die Anzeige greift das Design des Plakats wieder auf und lässt sich durch die Gestaltung und unterschiedlichen Hierarchien der Schrift gut ablesen.

Hölderlin
2020

Didot LT Pro
Bold Italic 104pt
Amalfi Coast
Regular 50pt

CMYK 0 0 0 0
RGB 0 0 0

LOGO

Das Logo ist durch die Schreibschrift markant gestaltet und bietet einen hohen Wiedererkennungswert. Die Kombination aus Schreib und Serifenschrift vereint modern mit traditionell und greift somit das Motto der Ausstellung auf.

Hölderlin
2020

CMYK 46 45 49 34
RGB 120 107 97

CMYK 25 27 40 7
RGB 195 177 152

CMYK 4 4 7 0
RGB 247 243 240

Bahnschrift
Bold SemiCondensed
9pt, 14pt, 13pt
Regular 9pt

VISITENKARTE

Die Visitenkarte nimmt das Thema gestalterisch durch die Farben auf und zeigt dem Betrachter durch die zentrierte Platzierung des Logos direkt, um was es in der Ausstellung geht. Die Farben sind in einem Pastellbraun gehalten, um das altertümliche zu unterstreichen. Als Kontrast dazu steht die moderne Gestaltung.

DR. BEATE VERSAL
Kuratorin

Schloss Solitude
Solitude 1
70197 Stuttgart
Fon 0711 6324 9364-10
Fax 0711 6324 9364-20
b.versal@hoelderlin-orte.de

WWW.HOELDERLIN-ORTE.DE

FLYER

Der Flyer wurde grundsätzlich farblich in warmen Pastelltönen gehalten. Das Cover adaptiert das Design des Plakates und unterstreicht damit das Corporate Design. Der Aufbau ist sehr klar und streng gegliedert wodurch eine gute Lesbarkeit gegeben ist, aber trotzdem modern wirkt.

CMYK 9 27 40 7
RGB 195 177 152

CMYK 25 27 40 7
RGB 195 177 152

CMYK 19 11 24 0
RGB 216 217 201

Bahnschrift
Bold SemiCondensed
14pt, 25pt
Regular 10pt
Amalfi Coast
Regular 12pt

Hölderlin-Orte. >> Seite 4

HÖLDERLIN BEZUG: KINDHEIT, WOHNTOR DER MÜTTERPFLEGSCHAFT (1820 - 1843)
Hölderlin hatte vielfältige biografische und werkgeschichtliche Beziehungen zur Stadt Nürtingen. Die zentrale Bedeutung von Lernen und Lehren für Hölderlin schafft dabei eine thematische Brücke zu der heutigen Funktion des Hauses als Volkshochschule: In der Nürtinger Lebensschule startete Hölderlins eigener Bildungsweg. Nach Nürtingen schrieb er seinen Bruder Karl, der im Gegensatz zu ihm selbst nicht studieren durfte, Briefe zur Erziehung und Bildung, von hier aus trat er seine Stelle als Hauslehrer im Hause Dostard in Frankfurt am Main an und trat dabei mit Susette Dostard seine große Liebe, die als Didotina im Bildungsroman 'Hyperion' und in den Gedichten weiterlebt.

HÖLDERLIN BEZUG: WOHNTOR DER FREUNDE HÖLDERLINS
Im Juni 1800 zog Hölderlin für ein halbes Jahr nach Stuttgart. Hier wollte er im Hause des beherrschenden Kaufmanns Christian Landauer zwischen den ihn aufweisenden Stellen als Hofmeister, Altes Scholien, Hölderlins Aufenthalt in Stuttgart war zwar kurz, aber sehr produktiv. Er arbeitete an seinen Oden und den Elegien, so am großen Gedicht auf 'Stuttgart, an der Landauer geweihten Elegie 'Der Gang aufs Land' und an der 'Ode 'Hückel' in die Heimat'. Das Haus Landauers lag an der Ecke Königstraße 48/ Gymnasialstraße 1 - heute ein Neubauprojekt. Durch seinen Studienfreund Christian Ludwig Neuffer lernte Hölderlin den Stuttgarter Advokaten und Schriftsteller Gotthold Staßlin kennen, der als Entdecker Hölderlins gilt und 1791 die ersten vier Gedichte des 25-jährigen veröffentlichte. In Stuttgart erwarb er ein Gymnasium und der Hölderlinplatz mit seiner 2004 aufgestellten Hölderlin-Säule an den Dichter. Großflächige Textzitate und Hölderlins Handschrift weisen auf die herausragende Rolle hin, die Stuttgart mit dem Hölderlin-Archiv und der 'Stuttgarter Ausgabe' für die Wirkung des Dichters auch heute noch spielt.

HÖLDERLIN BEZUG: BEGEGNUNG MIT SCHILLER UND GOETHE, 'ARBEIT AM 'HYPERION''
Hölderlin war seinem verehrten Landsmann Friedrich Schiller im Herbst 1794 nach Jena gefolgt. Die ehemalige Weinbauernstadt an der Saale hatte sich nach Ansiedlung der protestantischen Universität zu einem Zentrum des Geisteslebens in Deutschland entwickelt. Insbesondere mit den Berufenen von Schiller zum Geschichts- und Johann Gottlieb Fichte als Philosophieprofessor wurde die Stadt zu einem Anziehungspunkt für Studenten, Literaten und Gelehrte. Es war Schillers Förderung, auf die Hölderlin hatte - und die er erhielt. Schon vor Hölderlins Ankunft in Jena hatte der 17-Jährige in einem 'Fragment von Hyperion' in seiner Zeitschrift 'Thalia' abgedruckt. In Hölderlins Jenaer Winter entstand dann die metrische Fassung des 'Hyperion' und im folgenden Frühjahr empfahl Schiller den 'kleinen Roman', der 'recht viel genialisches' habe, seinem Verleger Cotta, seinen Bekannten stellte er das junge Talent als seinen 'liebsten Schwaben' vor.

Hölderlin-Orte. >> Seite 5

BRIEFKOPF

Der Briefkopf nimmt das Design und die Farbgebung der Visitenkarte wieder auf. Das Logo ist in der oberen Ecke als Gestaltungselement präsent und zeigt sofort einen Gestalterischen Zusammenhang zu dem Corporate Design erkennen.

CMYK 25 27 40 7
RGB 195 177 152

CMYK 46 45 49 34
RGB 120 107 97

Bahnschrift
Semi Bold 12pt
Regular 7pt, 10pt

Hölderlin
2020

Schloss Solitude/Solitude 1/70197 Stuttgart
Max Mustermann
Musterstraße 12
71288 Musterstadt

Schloss Solitude
Solitude 1
70197 Stuttgart
Fon 0711 6324 9364-10
Fax 0711 6324 9364-20
info@hoelderlin-orte.de
www.hoelderlin-orte.de

26.02.2021

Betreff: Einladung zur Eröffnung

Sehr geehrter Herr Mustermann,

At aut ad harum ut ipsum, odio. Et tacerit ad ut omnia et eorum re dolorum vendis eventum, cus aliamque est aut et esse que nonsequi volom quam qui re dolorem nonseca simi molestias et aborum sequo cus eum, ut con pa sim vel iunior plaurum.

Modic te nobil volo velonperit aut exarcat qui quam faceaqua dolupri nimpore maqui seque noncic et isserro test lamies sunius audae volupri busanis autam. Ictur ad que non rendit magnamuda quianit et, et ut am, velli delupri berant officia nona investit nonne quam estibus siment quos solupis nos et qualiter, utae vel ide monse ilior recullat. Nam qui dexto odaspacitac vinda a voluptaque simintit amir aut enecus abo. Ut et, odit sculliae nonsequi uamit, et quodit et dextis rosapis dexto apedo. Ecceperit quate volonep araspedis et laud di a niae exusan facabo. Uga. Exerit itat in conserro torpreputam quidem ellor autemqu idelia consequi cusae a salupia tempasae verat esam sendis exclumper venit aut porium que que ma ut facie excepta evidentibus, optase itarrendi di conem qui to ippased magnim stoaie prali beaurum alia quas motores natesunt nonseque et unt reumat officur alia rest essi efflabore volupit.

Nam aut ut acee volone di inverit ut vel iatit none et equi stibus volore parchi cores de andecus dollam quam consequi eniand gnhil inum unda estia con non e et quomus num aut lataspie- nis quasparche fa vel invenria con quate nullarrendi que preat ogli fo salisum autam, officiarum site sim qui optas quae sequi odit, que cusantiam sequo cora noxim ipideli tactefio motor autodd officiducia por iudat, que solioro bla ium fugiti la dolendi orerem nobis alia seque magnam, tusadit con rem dolo molupias pedis aut uni.

Tur audant magnis ipasictibus venimemo aliquam albeat equi illa dolerit. Beratit voluptatem exceque que nonis sinupia vidaspacit faccanda qui ut la sus aut oio as aut rege plam volasque perio doluplasped ea sit inri qui alic tem fugiam volut expta pra dollab ipsumque cutlab idelenda vita- tem se nus ra voluptam qui inis quaque magni sit am, consequi conseia denti iniat ad motor oluptate doleratio officie optae vero illi piti doupia temat equiditates noncur den?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Beate Versal

Dr. Beate Versal

Geschäftskunden:
Dr. Johanna Serife

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart, HRB 20423

SW-Bank Stuttgart
IBAN DE44 4005 0101 0009 0763 40
BIC SOLADEST 400

INFOGRAFIK

Die Infografik nimmt die Gestaltung und Farbgebung der anderen Elemente auf und fasst den Inhalt der Karte minimalistisch und übersichtlich zusammen.

CMYK 12 10 13 0
RGB 229 227 222

CMYK 25 27 40 7
RGB 195 177 152

CMYK 46 45 49 34
RGB 120 107 97

Bahnschrift
Bold SemiCondensed
59pt, 108pt, 26pt, 31pt, 18pt

HÖLDERLIN-ORTE.
250 JAHRE HÖLDERLIN
WANDERKARTE

AUF DEN SPUREN EINES GROßEN DICHTERS.

JENA

BAD HOMBURG

FRANKFURT AM MAIN

HEIDELBERG

100 KM

LAUFFEN AM NECKAR

33 KM

MAULBRONN

MARBACH AM NECKAR

18 KM

STUTTGART

36 KM

NÜRTINGEN

30 KM

TÜBINGEN

NECKAR

REIN

SCHWARZWALD

DONAU

SCHWÄBISCHE ALB

HÖLDERLIN - ORTE

NECKARTALRADWEG
Landschaftspflege
Schwarzwaldpark gmbh

Hölderlin
2020

WWW.HOELDERLIN-ORTE.DE

INFO@HOELDERLIN-ORTE.DE
WWW.HOELDERLIN-ORTE.DE

Hölderlin
2020

HÖLDERLIN-ORTE.
AUF DEN SPUREN EINES GROßEN DICHTERS

250 JAHRE HÖLDERLIN
JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
ERÖFFNUNG 02/06/2020

SCHLOSS SOLITUDE
SOLITUDE 1
70197 STUTTGART

ÖFFNUNGSZEITEN
DI BIS FR 10-18 Uhr
SA BIS SO 10-20 Uhr
MO GESCHLOSSEN

l'ad'uf, fnd' kauspich

Hölderlin
2020

PLAKAT

Bild- und typografische Elemente erzeugen zusammen eine stimmige und ausgewogene Gestaltung. Die hellen Farben sowie die verspielte Typografie hinterlassen einen klassischen wie auch modernen Eindruck.

Bahnschrift
Bold SemiCondensed
31pt, 27pt, 42pt, 23pt, 19pt
Bebas Neue 79pt

CMYK 25 27 40 7
RGB 195 177 152

CMYK 53 47 50 39
RGB 102 96 90